

FöSu
e. V.



Verein zur **F**örderung
der ehrenamtlichen
Suchtkrankenhilfe
und der
suchtmittelfreien
Lebens- und
Freizeitgestaltung e. V.

1. Vorsitzender Uwe Immel

Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts
Gießen eingetragen - Registerblatt VR 4138

Postanschrift: Gartenstraße 11, 35390 Gießen

Mail: uwe.immel@foesu.de

Internet: www.foesu.de

Diakonie Gießen



Der Verein ist Mitglied im:

- Diakonischen Werk in Hessen und Nassau (EKHN)
- Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD)
- der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft Sucht (ELAS).

Wie kam es zur Vereinsgründung?

Es fing an

mit der Ausbildung zum Ehrenamtlichen und Betrieblichen SuchthelferInnen an der Fachstelle für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk Gießen (DW)

Seit 30 Jahren werden diese Kurse jährlich an 10 Wochenenden durchgeführt. Bisher wurden über 1000 SuchthelferInnen ausgebildet.

Zugelassen werden Abstinente, Angehörige und beruflich Interessierte.

Nach Ausbildungsabschluss werden zweimal im Jahr an Wochenenden 2-tägige Fort- und Weiterbildungsseminare angeboten.

Vereinsmitglieder, die Ehrenamtliche SuchthelferInnen sind, bekommen einen Vereinszuschuss.

Gegründet wurde der
Verein zur Förderung der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe und der
suchtmittelfreien Lebens- und Freizeitgestaltung e.V. (FöSu e.V.)
am **10.02.2007** durch Initiative von Jürgen Brenner.
Er war über 30 Jahre Leiter der Fachstelle für Suchtkrankenhilfe im
Diakonischen Werk Gießen (DW) und förderte stetig die Selbsthilfe.

Die Mitglieder sollen durch den Verein eine umfangreiche Förderung,
eine Identitätsstärkung, eine Repräsentanz und eine Stimme erhalten
in den fachspezifischen und politischen Strukturen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit möchten wir die Aspekte der Sucht und der
Suchthilfe transparent machen.

Aus der Satzung §2

Zweck des Vereins ist die Förderung der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe
an

der Fachstelle für Suchthilfe im Diakonischen Werk Gießen.

- finanzielle, materielle, ideelle Unterstützung der Arbeit der Fachstelle und insbesondere der ehrenamtlichen Arbeit der Fachstelle für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk Gießen.
- Förderung der Arbeit der ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer/innen in der Fachstelle für Suchtkrankenhilfe im Diakonische Werk Gießen, insbesondere bei der Durchführung der Informations- und Motivationsgruppen, sowie bei ihren Einsatz von Erstgesprächen mit Hilfesuchenden.
- Unterstützung der Fachstelle für Suchtkrankenhilfe durch gezielte Maßnahmen, allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Werbung und der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Helfer/innen.
- Anregungen zur Bildung und gegebenenfalls Unterstützung von Selbsthilfegruppen, sowie Maßnahmen deren Zielsetzung der suchtmittelfreien Lebens- und Freizeitgestaltung dienen.

Wo sind die ehrenamtlichen und betrieblichen SuchthelferInnen tätig?

- In täglichen Informations- und Motivationsgruppen im Diakonische Werk Gießen (6 pro Woche)
- In Selbsthilfegruppen als Mitglieder und LeiterInnen
- Als Berater in der Klinik (Entgiftung Vitos Klinik, Gießen)
- Suchtprävention (Schulen, Universität)
- Übergangsmanagement (JVA)
- Als betriebliche SuchthelferInnen in Betrieben und Behörden

Fachliche Fort- und Weiterbildung

Suchtfachkliniken mit spezialisierten Therapieprogrammen

- nur Männer, Frauen, gemischte Therapie, kombiniert mit Esssucht , Psychosomatosen
- Alkohol-, Medikamenten-, Drogen-, Spiel- und EDV-Mißbrauch/Abhängigkeit

Besuch von Soforthilfe-, Übergangseinrichtungen, drogenfreie Lebensgemeinschaft

Familienstellen mit systemischer Familientherapie unter suchtspezifischen Aspekt

Fachvorträge, Seminare, Kongresstag

Finanzelle Unterstützung für externe Fortbildungsangebote

Abstinente Freizeitgestaltung

- Wandern, Fahrradtouren, Nordic-walking
- Museumsbesuche (Mathematikum, Holzmuseum Wismar, Grube Messel)
- Stadtführung und Sehenswürdigkeiten
- Silvesterfeier, Grillen
- Mehrtätige Fahrten mit Freizeit, Suchtfortbildung, politischen und kulturellen Aspekten

Wie finanziert sich der Verein?

- Überwiegend durch Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Beantragte Zuschüsse

Wer kann Mitglied werden?

Jeder, der die abstinente Haltung respektiert und fördern will
Selbsthilfegruppen, Kliniken, Betriebe

Der Jahresbeitrag beträgt 24€ im Jahr.

Bitte beachten Sie unseren Flyer mit Aufnahmeantrag auf der Rückseite.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



1. Vorsitzender Uwe Immel

Verein zur **F**örderung
der ehrenamtlichen
Suchtkrankenhilfe

und der
suchtmittelfreien
Lebens- und
Freizeitgestaltung e. V.